



Herz-Jesu Abende in der Mariahilfkirche

Das Herz des Erlösers steht offen für alle,
damit sie freudig schöpfen aus den Quellen des Heils.

Herz-Jesu Abende

jeweils am 1. Freitag im Monat

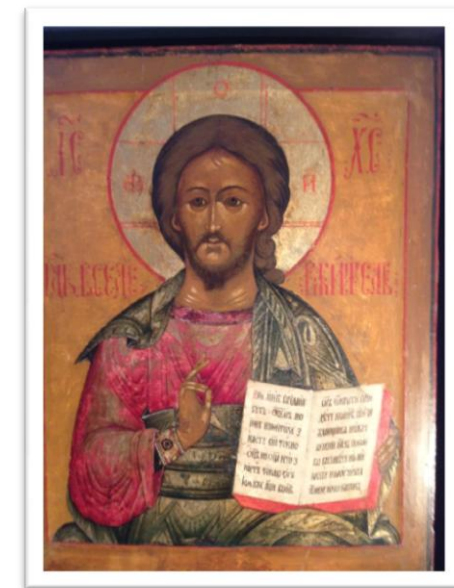
4. Jan.; 1. Febr.; 1. März; 5. April;
3. Mai; 7. Juni; 5. Juli; 2. Aug.

18.00 Uhr: Rosenkranz und Beginn Beichte

18.30 Uhr: Lobpreis, Impuls, Anbetung

19.30 Uhr: Eucharistiefeier

Die Eucharistische Anbetung von 17-18 Uhr
fällt am Herz-Jesu-Freitag aus!



„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.“

Mt 11,28-30

Vom Herzen Jesu, das in Liebe zu uns brennt, fließt ein Strom von unendlich zärtlicher Liebe, Wärme, Reinheit und Heiligkeit in eine Welt voll Gleichgültigkeit, Undankbarkeit, Hass, Kälte und moralischem Zerfall. Wie Mose dem brennenden Dornbusch, so wollen wir uns dem brennenden Herzen Jesu nähern, auf dass er unsere Herzen im Feuer seiner Liebe reinige.

**Gott,
schliesse mich ein in die Tiefen
Deines Herzens;
halte mich fest, läutere mich,
entzünde ein Feuer in mir,
erhebe mich,
bis ich ganz das werde,
was Du aus mir gestalten willst,
nach dem Abbild Deines Herzens.**

Pierre Teilhard de Chardin (1881-1955)

„Im Herzen Jesu offenbart sich die Liebe des dreieinigen Gottes zur ganzen Menschheit, zur Schöpfung. Es geht um nichts Geringeres als um die Heimholung der ganzen Menschheitsfamilie in eben diese Liebe Gottes, um die Kultur der Liebe der Erlösten, um einen Ruf zu umfassender Heilssolidarität.“
Bernhard Häring

Die Mariahilfkirche in Luzern war im 18. Jahrhundert Zentrum der Herz-Jesu-Verehrung. Heute noch weisen einzelne Bilder in der Kirche auf diese Zeit hin.



Die gottselige Euphemia Dorer, Ursulinerin zu Luzern und Freiburg i.Br. (1667- 1752), wurde die „Pfortnerin des Herzens Jesu“ genannt. Auf viele innere Eingebungen hin hat sie zur Herz-Jesu-Verehrung eingeladen.

Eine der Unterweisungen an Euphemia Dorer:

„Als Neujahrsgeschenk gebe ich euch mein göttliches, gegen alle Menschen mit Liebe brennendes Herz. Nehmt es an und beginnet mit demselben ein neues Leben. Was habt ihr zu fürchten, zu lieben, zu wollen ausser mir? Ich will euch alles sein. Kommt, wenn ihr wollt... Sucht, meine Kinder, im väterlichen Herzen, euren Ruheort... Wer mich und meine Liebe hat, der hat alles.“